

Jahresversammlung vom 23. März 2025

Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Zu Beginn meines ersten Jahres als Vereinspräsident übergab mir Paul Engeli alle relevanten Vereinsunterlagen. Von meinem Vorgänger vollständig und übersichtlich zusammengestellt, ermöglichten sie mir die Einarbeitung in die wichtigsten Vereinsbelange und -geschäfte. Zusätzliche Einblicke gewann ich durch die Teilnahme an zwei Sitzungen des Teams der Theaterwerkstatt sowie bei regelmässigen Austauschtreffen mit meinen Vorstandskollegen Noce und Felix. Für die Unterstützung und Geduld danke ich Allen ganz herzlich!

Das erste Angebot für Vereinsmitglieder zu Beginn des neuen Saisonprogramms fand ein erfreuliches Echo. Fast 50 Interessierte fanden sich im Greuterhof Islikon zur Einführung der dort zur Aufführung gelangten Produktion „Die Katze auf dem heissen Blechdach“ mit Regisseur Giuseppe Spina ein. Ergänzt wurde der Anlass mit einer Vorführung des gleichnamigen Films aus dem Jahr 1958. Weiter wurden ein Probesuch und eine Einladung an das Dernierenfest dieser Sommerproduktion angeboten.

Ende 2024 zählte der Verein 313 Mitgliedschaften mit insgesamt 506 Mitgliedern. Gegenüber 2023 sind bedeutet dies einen Zuwachs von 51 neuen Mitgliedschaften bzw. 77 Mitgliedern. Dank den dadurch fliessenden Mitgliederbeiträgen konnten 2024 aus der Vereinskasse 25'000 Franken an die Miet- und Betriebskosten der Theaterwerkstatt GmbH überwiesen werden. Weitere 5000 Franken werden zu Beginn des neuen Jahres an die für 2025 geplante Neuanschaffung der Licht- und Tontechnik beigesteuert.

Die Theaterwerkstatt zählt in ihrem 12. Betriebsjahr mit rund 60 durchgeführten Veranstaltungen – die grosse Mehrzahl davon sehr gut besucht oder gar ausverkauft – zu den aktivsten Kulturbetrieben der Stadt, ja des ganzen Kantons. Hinzu kommen unzählige Gastspiele von Eigenproduktionen aus der Theaterwerkstatt-Küche, die in der ganzen Schweiz und im nahen Ausland aufgeführt wurden. Diesem Angebot stehen in jüngster Zeit aber auch stark gestiegene Betriebskosten gegenüber. So sind beispielsweise die Mietkosten seit 2022 um 9%, die Versicherungsgebühren um 20% und die Energiekosten sogar um 55% gestiegen. Umso erfreulicher ist es, dass der Stadt- wie auch der Gemeinderat von Frauenfeld einer Erhöhung des an die Leistungsvereinbarung geknüpften, jährlichen Beitrages an die Theaterwerkstatt um 25'000 Franken auf neu 50'000 Franken zugestimmt haben. Gemeinsam mit einer kleinen Theaterwerkstatt-Delegation habe ich der entscheidenden Sitzung des Gemeinderats im Dezember auf der Tribüne beigewohnt und das – wenn auch knappe Abstimmungsergebnis – hocherfreut zur Kenntnis nehmen dürfen. Wir sind im Vorfeld der Gemeindeversammlung mit einigen Gemeinderätinnen und -räten (darunter auch solche, welche der Beitragserhöhung kritisch gegenüberstanden) in Kontakt getreten, um unsere Argumente direkt anzubringen. Wie weit wir damit Gehör fanden, bleibt offen. Die Abstimmung, ganz besonders aber einige Voten im Gemeinderat im Vorfeld und dann auch im Nachklang der Abstimmung haben aber einmal mehr gezeigt, wie bedeutsam es ist, dass Kulturbetriebe den regelmässigen Kontakt zur Politik pflegen. Unser Verein kann hierzu einen wertvollen Beitrag leisten, in dem wir als Brückenbauer zu politischen Entscheidungsträgern die Anliegen unserer Theaterwerkstatt anbringen. Dies gilt es insbesondere mit Blick auf die in zwei Jahren anstehenden Verhandlungen um eine Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Stadt, wie auch mit dem Kanton Thurgau, im Auge zu behalten.

Abschliessend bleibt mir, meinen Vorstandskollegen und dem Team der Theaterwerkstatt für die warmherzige und unterstützende Aufnahme in die bunte und engagierte Theaterwerkstatt-Familie

ganz herzlich zu danken! Zu dieser Familien zählen auch Sie, liebe Freundinnen und Freunde der Theaterwerkstatt. Mit Ihrer Mitgliedschaft, ganz besonders aber mit Ihrem regelmässigen Besuch von Veranstaltungen in dieser Spielstätte bringen Sie Ihre Wertschätzung für das Engagement der Betreiberinnen und Betreiber zum Ausdruck. Damit leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag dazu, dass die zahlreichen grossen und kleinen Besucherinnen und Besucher der Theaterwerkstatt auch zukünftig in den Genuss bester Unterhaltung kommen dürfen. Dafür danke ich Ihnen herzlich und hoffe, dass Sie uns auch im neuen Vereinsjahr die Treue halten!

Hannes Geisser

Präsident Verein Freundinnen und Freunde der Theaterwerkstatt Gleis 5

Frauenfeld, den 23. März 2025